

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Leben der heiligen Katharina von Alexandrien - Cod. St. Georgen 99

[S.l.], [Anfang 16. Jh.]

Klara von Assisi

[urn:nbn:de:bsz:31-46066](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-46066)

Sie hept an Die Ober
 wurdig aller heilgost lebē mīn-
 dy so dlich starbē Gnesser aller gemi-
 nstō engelstliche mitter Ectra
 Clara welche ist ein vorder gū-
 nandi pflanzung gōzior Con gul-
 dice Cron Gness salge gūstlich mit



Die wunderbarlich
 pro Clara mit na-
 men vū mit tugat-
 den zu der assie
 von edle frūde
 geboren mit Scto
 Francisco wo erst

In burgerin off erdrieh dar
 nach mit im rich sent im himel rich
 witter dor im edler zitter Und alles
 jr geschlecht wun gesind wo beiden
 sitta zitter geschlecht wun jr watter
 wo rich nach gewonheit rich das guates
 Er mütter hieß Urcultra Die in

de gerte der cristenheit geberē solt
 1099 **I**nne fruchtbare bom Der woch
 rich an gute fruchte wo wie si de
 noch der Elonder tünig wir wun
 zu d' huf sorg verbunde Doch mussi
 got si rich nach jr macht zu gottes die
 st wun pfleg die wort d' barmherzi
 keit Sebor mer fur si andächtlich mit
 de pilgerine wun gesach die stett die got
 wun mensch mit sine heilge fustoffen

gehilget hat **G**ud für wider haim
mie fröde **S**ij für och zu **S**ant Mich
hel wu och gen **K**om zu de **v**ij botte
Was sol ich me sage **A**lud frucht
erkent man de hom **G**ud **S**chwertel
ist für gefare die gottes gnad **D**e de
ist nach giaz die walli der hailigkeit
Do die froto trug wu die zut na
chet de sij geberē solt **w**u in der kilche
vor de **er**uēt endächtlich bettet dan
geerūgote **b**itt **d**e er sij löst gnadi
klich **w**o jr gebürt **D**e hort sij ain stim
die zu jr sprach **S**it er schrick **w**o
du solt ain lichte **g**eberē **d**e da orlu
chtet die wolt mit suer **d**arheit
Gond stim **w**ogē **D**e sij des kin
des **g**enats **D**e hies sij **d**e kind **d**e toff
Clara **n**ame **w**o sij zu **w**er sich hat

S

163
Was die clarheit Des gelobte luchs
tos nach gottes wille an jr erfult solt
werde

Die dein clarheit ze handdo
geborē ward Do geriet
sij ind finstre der welt mit zicige luchs
schinē wū londer den jungen jare an
biderbe sitē lichte De hylgē globen
lernēt sji wō jr mütter mūd wū des hyl
lgē geistes Rat wū hilf do ward sji ze
hand an luctor vob der guide sji
stracke jr hand gegen den armē wū wō
der wolle wū genugsamkeit jrs huses
Erfult sji dē gebreste wūl armet lue
Es jr offer got och destoer genemer
wār do brach sji jr selbs lib ab die zai
tē spib wū sant sji mit londer botten

A

A

Wen durftige waise **W**iso wu-
ch die bär harkheit mit **E** wo irer
knechtigen tuge **S**ij betat och also gern
Wer si ze zu nam in ungeschliche lebe
wen si mit ain pr ir hat **D**ar in si rege-
bett zalte **D**o zalte si es mit huffe di-
ner stant **D**o si gottes münd bequid
Das erste befinde do gerut si wo des
hailge grastob lor die fustre ding di-
sser walt wer schmache **W**uder de schone
diadar trug si ain harn heupt in vil
verborgelich in ire zarte lib **W**er we-
dig blugt sider walt in wendig lee si
ipm in **D**o man si ain edle man
wolt hon zu der **E**gebē **D**e wolt si in
kam wif gehalle wo si goloft in be-
feld **I**r künstliche vusfre heren
Wer **S**er

Lobliche tugende. **L**asset sy in 100
 wasser hus die ein vorliche waer
 in künsteige hantikeit. **I**n nach gebure
 bergunde sy lobē dē sy es mit entrost
Gud in hantliche gedatt offē barced
 in gute linat. **G**ud in hantliche lobē
 orsthyll vnder dē wold. **D**isse selig
 jungfrowe **clara** was edel vō gesthe-
 dt. **A**ber noch edler in gunde. **I**n
 jungfrowe an dē lib. **A**ller künsthest an
 dē gemutt sāt an in fur sāt. **B**erck
 in göttlicher liebe. **H**ier entrost in berg
 dē göttlicher. **Clara** nach dē name noch
 dāwer in göttliche tugende. **A**ller darost
 in in hantliche wandel. **W**on in hantliche
In den zitte horti **bekerd dē cap**
In den lobliche name **Prisca**. **D**er
 also an in wasser manst. **W**as mit in wē

ding
=

tugendē ermuertret **H**udē weg der
Coolkumenheit **D**o begert si ze hand in
ze hōre lōnd ze sache als es jr gotriet
Des dienstes **S**i sich mitolige hūtted
bitide angennūmē **S**it mīnder begierd
hūtt och **E**rasca die genante wūstrodre
ze sache lōnd mit jr ze redē **E**l si dz mit
alle hertze begert dz er si wō der bōsse wo
le geziachē möcht **W**ū en sich gedōne zū
got **E**r giāg zū jr lōn si die zū in lōnd
doch also hūndlich dz jrē gōttliche flūss
die lūt mit befandent noch **S**ibel dz wō
mochtēt geredē wō mit einer hūndliche
gesellinē giāg si luff jrō wātter hūtt zū
dem gottes man **D**as wort dūndent si
für in **Q**uis malo do woz si bij **S**ant
Erasca in dē wald bij wūsser frowē kī
chē die da hūtt **P**orciuncala lōn redt mit
in wō dē sel hūtt do sachēt die mensche

Wie da wart **D**e farn stralen
 wo dem himel herab gienget **D**o hat nie
 met dar zu wo es was gottes wil **D**er
 vatter **f**ranciscus manet **s**ij zu wer schmeide
 der welt **W**o die zu seer sichte der welt
 durt ist **W**o ein trug **D**ie suse brut
 loff **x**pi **e**r jr in jr ore **g**o **E**tad das
 man den edle **m**argarite **D**er kunstliche
 behalte solt de halge brüdgom **D**e die
 min zu **W**o mensch hat gemichtet **W**as
 sol ich me sage **D**o er jr also arlich an
 lag **D**o ward die magt **s**chir gefellig
Sij sach an de himelstliche fröde **W**o ge
 riet jr die welt muss falle **W**o die obre
 st brude loff in jr hertz sucke **S**ij ward
 also erziude mit de himelstliche fröde
 sij der welt **W**o pitre also wer schmeide
De der weltliche gied jr nichtes mit

anheftat **D**es lubs vollust vstunnetet si
man's bott versprach si **A**llain gott be
gert si einē tempel **S**o re lip te mit
che **S**in des grossen küniges beutlof re
erwerbe **I**n der zit befalch si sich fra
cisi **E**t **S**on was er re set **S**o da quete
In der enpfung si mit haise herte **S**in
Wer ward re woldliche gezierd **S**in war
Wet re alle losse ding als ein must **W**er
Vücht **S**in gewün **wie si die welt blief**
E hand **E** d' spiegel des **S**in **h**er
So nit en **S**ubrot **w**urd **u**t **d**e **S**ob
Der welt **D**o **i**st **d** **L**utter **S**in **S**in
Der **S**in **S**o **d** **L**in **S**in **w**elt **D**o
Sin **S**in **D**er **h**och **b**alm **t**ag **D**ie **e**del
Jung **f**row **m**it **b**enede **h**ertze **d**e **g**ottes
man **f**ragot **S**o **r**e **b**etard **w**ie **S**in **w**er
Sin **S**in **S**in **S**in **S**in **S**in **S**in **S**in
Sin **S**in **S**in **S**in **S**in **S**in **S**in **S**in

166

Zu **der** **Balme** **Wund** **Arzt**
gondē nacht zu der statt loss gienge
das si die woldliche fröde kerte in d' woi
ne lussers here marter Do der **Functag**
kun die jungfrowe gieg zu d' kliche mit
de andre frowe schon geziert **Wu** do der
Bischof sach dz die andre zu de balme luf
et **Wu** **Clara** wosham an ire ort belrib
still ston do gieg er die stäpfe her ab zu ir
Wu gieb ir eine balme in ir hand **Wu** **Wund**
gondē nacht do bereit si sich als si **Wund**
gehutsen hatt **Wu** mit er brer geselstete
kub si sich in die flucht Do si zu d' ge
woldiche tier mit wolt loss go do enestlos
sich am andre tüt mit ire hende die fast
versperrt woz Do si also verlies ir huf
ir statt **Wu** ir freind Do ist si zu **Wund**
maria zu porciuncula die bruder enpfu
gat si mit lichter **Wu** mit grosse fröde
ze hand waz si entweg d' wolt **Wund**

W
W
W

W
W
W

Die brüder schindēt Ir ir hāt ab **S**ij
let him alle ir gezierd **E**s gezeim nide d'
blüget **W**ede d' wügte ander strot er
habe wurd **D**en in dē hochē palast der
Erwirdigē magt **D**ie da allam tē mē
tter **W**ū magt **D**is ist die strot in der
die nūto **V**äter strot **D**er armē frohē an
gefangē hat **W**ū wē erste **V**erprung ge
hept hat **L**ond dē laiter **F**raisco **D**o si
wor dē alar **D**at **M**arie des hāligē vltare
reichē enpfung **W**ard der selgē magt **A**lar
xpū zū anē brüngam **E**rwilt zehand furt
si **F**raisco zū **S**at pauls kildē d' si dē belib
wilt d' ir egt **S**ine wille geb zē tōnd **W**ū d'
große **b**estwürt **w**ē fründe die strot

Die wāt wē fründe zū kom
do luffet **S**ij nit an andrē zū d'
strot mit **b**estwürtē herte **S**ij
versuchāt ob si **w**er karen
madēt wē **g**üte für setz **W**ū d' si mit

167
Wolbringē mochtet mit gewalt de unsi-
cē sī mit gelipt ze wolbringē. Sī spre-
chet och zū ir die schmachheit gesam mit
irē fründē lōn edle geschlicht. Doch en-
otti mit bild in der cristenheit. Sī ee genif
die tucher des statts lōn erploste ir bescho-
re hopt. Lōn sprach de sī in kein weib zementu
wō gottes diest bringē mocht. Ir hertz
wuchs ir an kreffte wō d'inn. Gottes also sa-
ft de sī de lide lōn die theil wort gedulde

klide laid lōn wäret doch nūningē tag
Daz ir gemüt lōn ir hertz nie gemindert
wäret zū gott. Lōn sī setz ir gemüt mit zū
ver sicut magott lōn de ir frind abliessent
wō ir vor. Ober manig tag zoch sī sich zū
d' kildje. Sicut euageli. Lōn pangs. Do ir hertz
nie volle rütob da hatt do kein sī zū d' kild-
je. Sicut demioni nach. Sicut fetsisi rat
Do liest sī ir hertz inder de sī sich mit gedul-
de ma ze wärdle. Lōn doch die stett eng

Wäre **D**ies ist die kilch die **Frantziskaner**
wider macht durch der wille er de irue
priester de gelt bracht da mit er si solt wi-
der buten **D**ies ist die kilch ynder frantziskaner
en sine gebott hort die stin von de cruce
Frantziskaner gung zuweg mach mir min
huf wider de du wol sichst de es alles zer-
wille ist **I**nder enge stat beschloss sich die
munge **D**urch die min des himel-
sthe **Brucgung** In der stat verbarge si
sich vor d'welt lange witter **I**n ker-
tat wre edle lib die wil si leyt bis andren
In der huli wouet die Silber silbrot
In der gebur die samung d' cruce
munge xpi **H**ie seht si vff d' cruce
stowe orde **I**nder enge d'ose gung
let si wre lib mit zuchte zwin con vore-
zig jar **I**n d' selbe stat **S**agt si de
somen wolkunier gerechtigkeit
wie der orde zu min con wuchs

168

Der lumbat ze hüllichkeit begund
sich brütte durch die land vñ wu-
rdet die lüt zu luffe Die müet
nach ze bild **S**hieldes xpm ze magtū die eli-
de frowe flüsed sich zu künstheit Die hochē
odle frowe werstmachted ze wite palast
Sind burtet enge münster **S**il waret der
lüt die hñ der **E**setet die mit wer amberte
wille sich bunde zu der vankheit **D**ie die
man furet zu de orde vñ die frowe zu
den doster Die müter lud die tochter **S**u
die tochter die müter zu xpo **A**in stwe-
ster die andre vñ begerte alle mit fluss
gott ze diene **M**aria begert od, dz alle nie-
ste tralheffig wurdet **D**es engelstliche
lobe dz hñ in die welt hat gebracht **M**aria
lich vil magt die zu doster mit mochtent
küne die flusst sich zu xps watters husz in
regol ordelich ze lobe **A**lso vil gebirt die
gagt **M**aria tochrē dz en jr erfult ward

E
E
E

S
S
S

Des phetē doort Die ledig ist hat
ma kind den die aine mit hat

O die ader des himelsche segens
die da entsprang in de tuel zu spo
lot mit besthlosse word in kurtze lande

Das wo ist sy wo gotes fürsichtigkeit
als ein wasser gewachse de die gähe
und die lunge stinckheit des wassers

Erfrötet alle cristenheit Von d'iuero
orde ist also witt wu berit er stholle des
er alle thalbe die sele xpo de here ge
wint Der lincot jr tuget er fult die ka
mre d'edle frowe die zimmer der grä
ffine wu die salast d'kuninge Die

adelkeit bürgt sich nach de fuststapfen
differ magt In lob wu die militärit
die hochfart des edle blüttes Etlich
körtziginē wu kuninge die wol ge
dent nach jr mässe **Nat** bild nach

Die statt wurdet geziert mit den

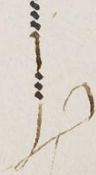


Dloster Die feld vñ die berg mit disse
 himelshē bute Die künstliche ward geme-
 ret in der welt Do die härligheit vor gēg
 Gnd d' mātge orde ward her für gezogen
 Dis sind die salgē blūmē wō diene hūt
 die cristenheit geziert ist De vōss' wōl
 Spricht d' wort d' mīede sel Wader leg
 ent mich mit blūmē wō ich bin wō mīnen
 sich **Wō ir geosse tieffe demütti-**

O **W**ir sagt **Flauē kait**
 sich wō angengs de sy als ein
 hopt stem Ir's orde satzte
 off dz fundamet der demütti-
 kait Die ein anfang ist aller tugēt Iets
 Erkauso gelobt sy' gehorsam ze sin lund
 brach in de nie Drj jar nach ir beher'd
 wersprach sy' vñ set ab wō demüttigait
 Des amptes der epassnie vñ wolt mit
 ma epassni sin noch hāse Hj wolt me
 lunder ~~bratunig~~ sin den die obrest **W**

W **S** **S** **S**

Wolt lieber vnder den dienern gott
as diene den de man jr dieneri. Dar
nach bezwäg si' Gots fränsig de si sich
des ampees must an neme. Wo de si doch
in jr lartē demütigkeit erpfing. In nit
hofatt lön merot sich jr die st. In nit jr
freiheit wo do si' je höher gesetzt wr. Go
si' sich je kranck' lön lönlich' bedückt
si' machet sich selber je dienstschaffter
lön sich de ster demütlichyer. Si' ver
stymacht de kam gedätt d' dienerne
si' woff' wasser ober der sthwe stre
lend. Si' sind so disse saset. Si'
diener me so si' sent. Ungern bont
si' lön willklich tāt si' selber in wolt es
alles lieber selber tun dan de sthwe stre
gebietet. Dar sieche sal wüsth si' dei
knet die mit jr edle hende. De diener
erne. So si' lön wüsth lön wider kom
et. Go wüsth si' me jr fust lön kist si' me



Sij wuſth ze armē māl and dieneri
 Den ze fuſſ kün do ſij ze fuſſ kuſſe wolt
 Do wolt die dieneri ze demütikeit nie
 erlidē kün zucht do fuſſ kün ſchlug ze froto
 ē da mit in dē nūd **S**ij nam dē fuſſ gū
 ttlich wider kün kuſt zu en die ſolē **W**o ze
groſſen in brünſtigen armüt

D

Der armüt des geiſt
 es die da Redte demüti
 keit iſt **D**er gehall die
 armüt dagg guttes **D**a
 wo do ſij erſt bekert ward

do hies ſij verkoffe ze orbail **z** ſij wo ze
 vatter an geuallen **z** kün behielt doſ lo
 nes nüt **S**ij gab es alles armē lute **D**o
 ſij die wolt also off wēdig gelief do ward
 ſij an ze horte also **S**ich ze ſij on ſack kelſo
 nach luſt enbunde **z** also ſpēt gelüpt hat
 ſij gemadet mit **z** armüt **z** ſij nuz doo
 lt habe **z** **S**ij wuſſ ze herte wond

S

re tochter mit lief besige **W**on
si dunckt nit billich de die ydesth gut
enzubre solt der hynnelstliche begierd
kostbare thatz **S**in gharcarite den
si de kost hat mit ire verkoffte gut
Si sprach die zu ire shtoestre
de re senuig den got genem war so
si ander armut sich waermit sin blibet
End mit de aen der armut gefestnot
waermit **S**i meruet re shtoestre de si sich
in de nastle der armut vpo gelidnetet
de sin arme mitter in der enge keyn dain
niet **D**e toz re als an guldin siar spang
die si siar re hertz spant **D**e d' spob des reth
de shtie guttes in re zain hertz loz gestub de
re orde nach d' armut wurd genempt
Do bett si de **B**apt in uocau de er re
d' armut an hand feste gob **D**o d' hept
re lutzige begierd gesach do war der
fros **S**i sprach de ob an sundlich will war

+++

Wund der Söllliche Mandfesti wo
 de spil nie me wort gehryhet wu de erlou
 gewolich bett gehull **D**o sprach d' bapst
 Frölich mit suer hand die erste gesthrift
 der handfeste **D**arnach der bapst **S**re
 gorius **D**er nimet si **M**it winterlicher
 liebe **D**o re der ziat de si wu die wädling
 d' re wu die fruse wu d' hierit ait **D**welc
 gehull de si nige schreft **D**ebet die er re gern
 soll gebe wele **D**er wid spind si mit stede
 gemut wu wolt ab re kein wiff gehalten
Do d' bapst sprach forchtast du de gelupe
 de du gedon hast wir enbinde dich daro
Do antwort si dem hylge watter **D**ie wil
 re yemur lobe **D**o began ich mit erkunden
 werde wo d' nachvollung **J**hu xpi **D**ie si
 kli die d' almuffen bracht die oupfiug si
 Frölich **B**ij was trurig **D**o si die gnuce brot
 wo de almuffe bracht **U**nd ferot sich me
 der stuchli **B**ij stait sich de si mit d' waltomen
 ermit **S**ich gelichete de erme geacut, gote

E
D

xpo **De** de kinn zer ge netlich gutt die gemünce
mit schiede wo dem gemünce **O**der ir lob mit
gott irre oder hindert **D**un wil ich sage wo
zwei wunder die dienerin **D**armit geschicht
ent **wo einē thone tuchen**

O **W**si zu einē mal solat gon esse do wo
do wo in de dofter nimmēt ein brot do
die dienerin für si kinn si hies de brot in zwei
teile **W**u ein teil de schwester gebē den brud
Wu and teil behaltē den schwester in de do
fter **W**u wo dem halbe teil hies si **D**un fruz
pud thinde **N**ach dzal d' schwester in hies
armē si **W**u de upflage **D**o die tudechtig tochter
sprach **D**e da noturffig wairnt die alte tude
chi dz also wenig brotts möcht gethilt werde
in fünfzig pud **D**o antwortet die müter
und sprach **D**e wochter sicherlich dz ich dich hies
Die wochter ist d' müter gebot ze erfalle
die müter ist zu ir **D**un fünfze für ir tochter
do wuchs wo gottis quade dz kein brot
d' hand die es brach **D**e irlich Schwester wo
de couet ein pud ward wo de si wol beunet

Anis trage do gebrast de dienerne
ol dz sy mit so wil heitet dz sy de sache
re muss gemacht mochte Donatm

Sat Lutz am westlin lön die nuystrum d
demittabrat wuyth ob mit re selbo edle Gende
By sett dz lat wasz inhalb Do es dalmussu

nem lön zuse mit de brud dz er nach ol ginge
Der andechzig brud jlt dz er re gebraste ay
fulde lön luf zu de westlin de er nach ol trug

In sand es wo gottes in fluss allam wollote
Lutz gobett woz des brüders tiest für
kruce zu trost d' arme froe Do geriet d' brü

der ze murle als er wipitlich gerufe wär
lön sprich Duse wib hod huch jspotes wuf ber
use nu sochet wo de wasz ist woll ole wo

re grosse inbrünstige strengkeit

Uen d' wunderliche kepigung re
libe wär es billich ze schwingen den
ze rade wo sy solliche ding titt

wo diene erstreide muere die sy
höret dz woz nit gros dz sy eine unueltige hoch
In eine bösse mardal teug me zu des libe

bedeckung den gerierd **J**och entwarf nit ze

Douderē dz sy' kōmē stuch trug **D**er dor
och nit groß dz sy' alle zit fastet **S**in wiff kōmbet
wofedre kōm **D**o sy' an disse dize in rē dōst
het die rē gelich **W**arēd **D**ar wō hat sy' mit sun
derliches lob **A**ber dor hert **D**adle māt
flaisch zu **S**chwini gewōd **D**ie aller saligost
māt **Clare** **D**ut rē selbē gewōne ein gew
end **W**o emes **S**chwines hēt **S**in het die bice
stē hāmilich **W**under rē gewand zu **S**hut
gekert **S**y' trug och **n**umāt ein herin kōmp
an nit knipfē gestrict an rē lib gestroet
wō gedreuct mit **R**udē stymere **D**o sy' dz
gewand an rē tochter lēd **D**ie sy' eb bat **S**in sy'
leb an lot **D**o mocht sy' die hertikeit nit erlide
Wū geliest es nie so frōlid **S**y' geb rē eb lōb
dri tag wid **S**in bett dor die bloß erd **S**in
rē kisse wō ein **S**hert holt **D**o sy' **W**o sōllich
hertikeit rē lib lāt geriet siede **D**o hies
Sy' **S**ets **W**arāsa **S**ine sat nit sprund
wōnd sich lage **D**o sy' die lang getrib do

S
S
S

173
Hiet sy vnd yre lib. **U**nd vnd yre hapt ain
spruch. **I**n esse wor sy yre selber also sprach de
sy da wo kum mocht hon gelept. **H**ett yre got mit
krufft gebe. **D**ie wil sy gesund wer do fastet
sy die faste wor ostre vnd dor wunden adye
zu wasser vnd zu brot. **A**llain en de sunn
tag wick sy win. **E**b sy in hett vnd des du dich
wunder madt vnd nit hadt. **F**olge. **I**nd selbe
faste. **H**o wor sy drey tag in der wochē an
de metag vnd mittwoche vnd freitag on al
les esse. **A**llo hat sy die tag gedult. **H**o
sy ain tag. **O**ber fastet. **H**o wor yre hocht in
de andre tag wasser vnd brot. **E**s wor nit
vnbillich obfölliche hertzkeit. **D**ie **C**arin
tag zit gelapt. **H**ett yre lib sich machet vnd
crufft vorsthorat. **D**ie andächtige thodere
erbarmete sich. **O**ber die hülge mitter. **W**u. **H**
betruerend die die hülliche. **E**dd. **D**ie
sy taglid, nā vnd willklich, land ze rüst
wert yre. **F**ete. **F**ranca. **v**nd d' bishoff wo



Als die dringer tag vob faste vñ abhuta
re die sijn debrine tag vob fastate sijn ass doch
etwas brotes wo als grosse müngsal des libes spul
ge vñ sachet ze müngsal de gemuit andert er
sthan es en **Clare** wo en alle müngsal res
libes **So** wo sijn fro en re auctit als ob sijn mit
getwir würd des libes vngemutich **Da** bij
merck de die heilig fröde **W** sijn in tredig doell
wo **W** sijn wendig in re loss brach wo das libes
pin sanftere das hertze in **So** re müngsal
andichige müngsal gebet

Die also woz in re flaisch
vñ gesündret **So** wo d'woelt die
woz in re sel bekimret mit gott in
re geflüßige gebet **Nach**
plet bettet sijn lag mit re Schwester **So** re
hische bewinged die andre zu andicht
So die andre schliffet so wadret sijn **So** die
andre ind'geret so kopet sijn mit gott die
re die nacht **S**ijn warnet sich vñ sprach
elich in re **So** hatt vñ bekertung d' sunds


174
Do sy ze tinc mit wol in die nucht wa-
met do erst an ze d' loigint in tinc schwa-
tes kindlic wif vū sprach, **H**et wān also
vil od' du wiert blind **D**o antwort sy nu d'
mag mit bliid werde d' gott sol seche do
für d' loigint antwoeg gesthent **D**es selbe
madtes nach mötin do sy noch od' bectet mit
wānede oge **D**o kan d' loigint ab' cōn spr-
ach, **H**et wān also vil d' du mit d' hūru
zu d' nase loss stinutgist wō du wāst no-
ch ein kume nase gewinē **S**y antwort
in cōn sprach, **D** mag mit bliid werde der
got dienet do versthōd d' loigint **W**ie
sy net wāndlet wurd an ze herge **I**n de
hāse bach offe ze lūtzige gebet **V**ū wie
fuss ze gottes gute word doas ward mit hē
wendig an ze gewar **D**ict an ze gebett
madhet si die erde mit ze wādnē nēf rōn
kust sy **A** ob sy ze fuisse **I**hū in zeu
lende hēt **I**n des fuf ze wādnē fielēt

A **E** **S** **E** **S** **E** **S** **E** **S** **E**

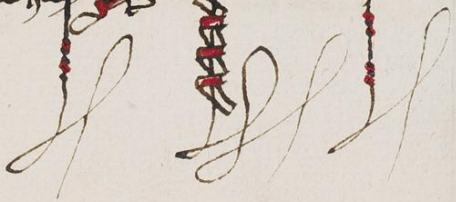
Dud ye kusse gieng **W**on so hi wo ye
bett gieng fröliche **H**o bracht si mit ye huse
wort wie d' s'hwestre harte enzunted **H**i
wunderet; wo ye maid so vil süßheit giert
Wu ye andit also dar wo **A**lso het si in d' her
gencliche wele mit ye brüggom wortshaft
wie si mit ye lib hie vidue wär **H**o wouet
si doch mit ye genuet id' hohe **H**i wo ge
rood si ze mete for de s'hwestre off' wo
wud si mit zeiche herinliche die s'hwestre
warte zu gottes lob **D**ick so die andre schluff
et so enzunt si die ampelle **D**ick lut si die
gloge mit ye selbe hande **K**ain karwikat
wo de kam tracht hat wo ye doper die ye
s'hwepfi p'assug von maning wo de s'hwestre
wertrib **S**ax kunsaglich ceaf ye gebett hat
Do wud de kaiser feidrich die cristenheit
so vil lide hat **D**o ward in de titl zu spo
let wil volung von kunsrid wo wo deb
kaisers gebott do setzet sich die ritter lund

schynē wider die stett **D**o sij also den
 zūg von de her fut **H**ies besched wū die
 haidē die dē nach austerliche blūt durstet
 zū **H**ant demion in d' magt clopar bec-
 chēt **D**o wūdet der frowe hertē wō wōch-
 tā waich wū luffont mit zittrende hertē
 wū mit trādyē zū d' mūtter **H**ieß **H**i sich
 also siēch zū den trāwē fūre wū wot dz
 tot legē wū vor n' trāgē die silbrinen
 būchē **I**nd' do wō der froulidyē wūsser
 herē **H**i sprach in wē gebett zū wīso mit
 trādyē **G**esolt dir her dz die wūngewe-
 fructē dienerin diē die ich zū dir gēzōgē
 hab zū der haidē hand künēt **H**er ich bit
 dich dz du besthurnast diē dienerin **D**ie ich
 zū der stād mit besthurnē magt zehend hott
 sij ain stin als ainē kindlē **D**ie wō d' būchē
 sprach ich wil ich all wōg besthurnē **D**ich
 wū all diē schwētē die in diē ordē willē
 klich wōhret wū **D**ie wil ich mit dir cup-
 se zū dē ewigē leben **H**er sprach sij **H**obit

Wach dich och für die statt die uns ernert
do sprach Constanz hert zu ir behest wirt
muß si wärdē aber ich sol si bestürmē
do hub die magt dz wainēt antlit wof
von statēt die wainendē todtrē wisspre
ad ich gelob wdy dz wdy mit laiden beschi
cht hond nimmēt zu wertsicht zu gott zo hand
erschreēt dz händē gedürstheit von die die
narrē wof gestige waret die kartat wids
wos si wo irē gebett betrupt waret zo hand
verbott clara diene die die stin gehört hē
ttēt dz si ob nomēt sennit die wil si lepte
u and andrē zit für das kaiserē her
Zoch für die statt assis si schlugēt die
ben ab von d d d d d d d d d d d d d d d d
staz dz foct das woldē dz er nimmē d d d d
kem er gotwone dān die statt Es was jet
daz zu künē dz si dz statt fast nach waret do
dz clara erhört do ersunffzet si von sprach
zu irē todtrē von dir stat liebe kind hond wir
wil gehe dz wir unbillich dz wir ir not mit ze

hilf künade  ij hieb ästhe dar crage un
 d'schwester lepter enlogē. Und ir hapt an
 plözt si das erste un hat ästhe off ir hapt
 un lot der nach den andre od. off ire
 lepter. **N**u slant sprich si zu irre here
 un bitat in de er die stot besthür. **W**ar zu
 sol ich rechtich so sunderlich sage. **D**u magt
 wädne un ir sterckes gebett d' erbarmen
 trit gott helf me das andre tag so frū de de
 her zergien un d' hertzoog des herb wids
 sine wile die stot müst runne un in d' led
 furber runne kün. **W**o der nach wärd der
 sell her mit dā schwert er schlage. **W**o der
schnelle bekerd ir liebe Schwester

Och die crafe ir gebett sol
 ich mit ver schwige wie si an de
 enfang ir bekerd. **N**u sol bekerd
 zu got un si nach d' bekerd besthür mit
Si het ein Schwester in d' welt gelesse
Die hief **M**aria fur die bit si gott



getruid, die die woelt muss uellet wurd
Wu die gott suß wurd **Da** er sy wo d' woeli-
che brudloff nam **Wu** sy suer müttlicher
brudloff gehielt zehand gelich gott mit d' mut-
ter gebett **Wu** die geb die sy die hies sy die och
gott gelust ze gebe die geb, ^{er} sy Schwester wo
Ober v' ytzug nach **Clara** bekerd **Do** sie lag
nach wo gottes in sprache zu re Schwester
Wu dat re re haimlichkeit **Wu** dz sy gantz
klich, woelt gott diene **By** enpfung sy frei-
liche **Wu** sprach **Wu** sed sers ich **Wu** streu
bere liebe Schwester **Wu** d' mich er hört
hatt **Wu** dich **Do** die salge Schwester
wouet dat zu d' kildre **Do** heilige eng-
el wo pango **Wu** die da me wo gott
wespand die leut re Schwester als ein mi-
wler kind **Do** ward d' freud **Wu** lutz gerta-
te **Wu** der sy **Do** sy **Wu** wouet dz **Agnes**
zu **Clara** kume **Wu** do luffet v' ytzug **Wu** das
andere **Wu** woll tot zu d' spatt sy **Wu** verhil-
lant re zorn als sy firdsan kenne **By**

177

keret sich zu **Margarete** davon si hattet sich
Clare verwege **on** sprachet was woltest her
kume her bald mit **loub** wider herin **do** si sp
rach **de** si mit **welt** **wo** re **schwester** **Clare** **gon**
do **wiel** **am** **tiere** **an** **si** **mit** **biere** **herte** **on**
schlug **si** **mit** **der** **fust** **on** **stas** **si** **mit** **sue**
fies **on** **zoch** **si** **mit** **re** **her** **die** **andere** **stie**
ffet **nache** **on** **komet** **si** **lond** **re** **arm** **do**
mit **die** **jungfrowe** **also** **zoch** **Hi** **rufe** **re**
schwester **an** **on** **sprach** **helf** **mit** **liobe**
schwester **min** **on** **gestet** **mit** **de** **ich** **zpo** **ge**
nume **werd** **do** **die** **gewaltig** **die** **mit**
also **zaget** **on** **re** **die** **clard** **ab** **shlitzed** **on**
re **de** **her** **vss** **zaget** **de** **si** **die** **weg** **voll** **hag**
ene **do** **luff** **Clare** **an** **re** **gebet** **on** **batt** **got**
mit **wasne** **de** **er** **re** **schwester** **stetliche**
gab **de** **si** **ds** **lute** **kruse** **uber** **wuide** **mit** **sud**
macht **re** **hand** **wat** **si** **also** **shwert** **de** **si** **vul**
lit **mit** **all** **re** **kruse** **ob** **an** **we** **bad** **mit** **bring**
modtet **adide** **luffet** **zu** **wo** **de** **atter** **on** **wo**

Lebe die nē helfe wolted. **A**ber nē lib
E nochan sijn in karm wais wō der erd bringē
Do nē aller krasse gebrust. **D**e woltet sijn
de schon zādē mit spott verdructe lund
spracht. **S**ijn hatt alle die nacht blig gessen
in darund ist es mit lunniglich, od' ambil
lich, de sijn schwaer ist. **D**o nē vetter monaldō
in sine zorn sijn frust luff hūb de er sijn sch
lādē wolt. **D**o wārd in an der hand also
troe de er de schwaere lang zitt tragen
E. **E**rust. **D**o sijn also lang mit nē gefochte hatt
E. **E**nt. **D**o karm clare zu gegange lund
hatt nē frind de sijn nē strit abliesset lund
E. **E**gnese die vil nach halb tod lang nē be
fuldet. **D**o sijn entweag gienget mit bittere
herte. **D**o stund **E**gnab luff mit frōde de
also durch yps wille gestricen lund gesaget
hatt. **E**nd affret sich zu gottes trāf mit
frūwe wille. **D**o schued nē. **S**ets. **E**ra
afog nē havab. **D**er nach ward sijn gesant
zu florecie de sijn da solt appessin sijn



In dē orde da solt pflanze. Do
bekert si vil lüt zu gott in ein geystliche
lebe. Dar nach kam si vord zu **Hotzle**
in ir erst closter. Do si ze einē mal

in ir gebet stand do sach **Hat Clare**
De si er habe vor wō dar erde in dē
der engel gots. **D**ri wuncklich crone of
sate. **H**it ze mal mit ein ande. **F**und
mit ein lange vnder well. **D**e z wong
si **H**at Clare de si ir must verische vor
si die wil hatt gebettat oder gedacht. **D**e
sprach si de si hatt dri betruenunge gelypt

Wie de si die wærtter luffers herē. **D**e
dacht hatt in demit ein milidē gewunē
de er de tod durch der sunder wille geli
tte hatt. **D**ie ander de si betruetet hatt sin
grosse gutte in dule. **D**e er tæglich so geyf
lich erzueht wiert in doch sin er barm
hertikeit so milidlich mit loub tænt

Hat Clare
De si er habe
De si die wærtter
De er tæglich
De er barm
De er milidlich

Die dert betrachtung was die not
vñ die pin die die selē lidet in dē werg
für vñ bat gott begierlich für sī **S**yr
ug och ein hättin hand zūwēcht an iram
lib hūng an irē tod Ir spio was selte zacht
andere den wasse **V**on brot **H**ij was al
so gāt hēilig **D**ie wil zēichē kēim mocht
mit irē gebett an lebende vñ an todten
der ich doch mūnet auch wil sēgē **D**urch
d' kēitē wille **E**b was ein fro in einē
doper die hett die fustē gāt schōnlich
was irē hēitē **E** sī bis wof dē tod was kēimē
vñ mocht ir nēmet gehāse do befeld sī
sich andēchtlich **G**ant **Q**uēse **O**ch
Hat **C**lar vñ auch nachē do sī an irē
hett lag vñ wachet do sach sī **H**at **C**lar
vñ **H**at **Q**uēse in eyn zū ir vñ an
gāt bichse mit selbe in irē hende vñ wol
gāt irē nach ein grosse schēit d' hēiligē
māte vñ gēgent **C**ober ir bett vñ ba

streich **S**icut **W**ir **L**ingweh **r** fulen
 wunde **l**ut **r** selb **r**ohand **w**ard **s**i ges-
 unt **d**o **s**chiedet **s**i **w**o **r** **w**o **n**it **a**ber
 alles **r** lobē **r** tugēt **w**ir **h**eiligkeit mit
 kurtē **w**ortē **n**it **g**esagē **m**ag **S**o
 kervēt **w**ir **d**ie **r**ed **w**ider **z**u **H**ent
Maria **r** Schwester **S**onder **K**riese **n**o

Est mit **w**under **g**ebettē
So **M**aria **g**ebett **v**ertrieb **S**lut
 vbel **w**o **e**s **o**ch **e**rzunt **d**ie **a**ufel **d**in **f**rowo
 kam **r**e **a**inē **m**al **z**u **d**' **s**att **d**a **M**aria
wo **d**e **b**istū **w**o **p**ise **w**ir **d**e **s**i **g**ott **w**ir
Hent **M**aria **d**anket **d**e **s**i **w**o **f**ünf **v**i-
gende **e**rlōst **w**ir **w**ordē **w**o **n**e **h**eiligē
gebett **w**o **s**i **v**erriachēt **d**o **s**i **v**ill **f**urēt
De **H**ent **M**aria **g**ebett **s**i **w**o **s** **g**etribē **h**at
wo **d**e **w**at **S**o **w**ir **n**it **o**n **s**ach **d**' **b**ebst
zu **v**sidē **w**ir **g**lobē **h**at **z**u **n**e **g**ebett
wo **e**t **w**ir **n**e **g**ebett **a**in **f**o **w**ol **g**ewer **w**orde

Maria

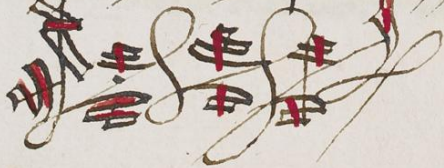
Wilou die wil en **B**ischof was
Hosiensi **U**nder nach do er bespelt was
en vū genant gregorio **D**o erbott er
re die & sy gott fut in bett **U**n word
gewar & ab in helf **D**e was ein demü
tikent **I**n mit billich sol nach folgen **D**e
der der angotes spitt **S**ab hilf bet vō
d' gottes diener in **U**n sich befeld in
tugend **E**r woist wol was die **U**n wer
was **U**n wie frug d' woz zu gott ist
off gatho **D**e lute nunge **E**der &
der hynelst kung sich solber gitt dane
die in minet **D**e was er den **U**er sate
dient die in andachtlich bittet ob ab
Un der grosse berger d' so smutz ist

De hett zu de hiltgen
die grosse berger d' **T**ermet
die sy hett zu **U**sserb her
en freundlich die ward en
den wercke **I**n wa sichtege do sy ze

batt lang **W**er hieb si sich an de bett
 Coff richen **W**en sich vnder lege **W**en spa
 dinn rich **W**o de si machet mox den
 funfzig corporal **W**en tet die in sidin od
 in pfelerin kisthe **W**en saut die de kildhe
 allund zu assis in de land **H**o si de heilig
 Sacrament wolt auffridhe **H**o begoff si
 sich vor mit trichner **H**ingier den rit
 ret zu **H**o forcht nit mind **H**o in de
 Sacrament verborge lag **H**o de der
 himel **H**o erd **H**o regiert **H**o **sunderliche**

A Iso aber si in **trost ze wichef**
 ye siechtunge **in cristen gedicht**
 also trost och si **ypocriten siech**
 tigen **In d' hochen wurdicht niticht zu**
 d' stand **H**o das demie kindlich geburt er
 froivot die walt **in all engel** **Do war**
 et die frotoe all zu mettin gangen


Wind liefsend die **M**utter allain
siech ligē **D**o sji geriet gedachte an
de dame **J**hō son ye wil toe tāt de
sji nie mocht by sine lob sin mit de an
dra **D**o er susaget sji son sprech **I**her
gott nun sich, dz ich allain hie gelasse
bin ze hand hort sji dz herlich gesang
De die brud' sungat in **P**etri Petri
sa kilchē de jubel **S**on die orgula
was in kein tois also nach dz sji dz niēdf
gehört hon nuniet got hat ye dz zu ora
bracht **W**der ye gehörd **U**ber menphli
ch, nūf geereferget **M**er dz die alles
erefe **U**ber wise **S**ji sach och die erip
des kindlic **D**o die tochte frug wid'
komāt zu ye **W**o sprach **P**etri **C**larie ge
lapt sig wasser hee **J**hō xps der mich
nie liefs do ye mich liefsent **I**ch hon



Wunderlich gehört alles de ampt der
 Scti francisci Kildē ist gesungē in dieser
 wo **sunderlicher liebt**
 zu der **marter xpi**

Dsunderlich waimē hat si zu dā
 marter ihu xpi lōn zōk von
 sinē wunde süsse frōd **H**ilert
 die waimē waimē dē gecruzgote xpm
Sind de si mit dē worte lert dē verb
 radt si mit dē worte wo dicit so si hem
 lich si de lert **H**o gāgēt ir die trāchne
 wort dē worte **S**in trūstet seyst lōn
Ho fluss si sich sunderlich end schreie ze
 ihu **D**z si sich offrete mit ir hēre dar
 zu d' zitt end dē cruz hie **A**ins mal do
 si in ir cell betet zu nou zitt **D**o schlug si
 der wignit an ir wāng & ir d' og blu
 cig ward lōn och die wāng **D**e si mit
 dē gecruzgote wignit schreie on wunderlat




pisa **D**o wib si ain sunderlich
gebeit flusslich zu de wunde xpi **S**i hat
gelernt de apmt de d'inner des trugab
Der heilig **he**o **fr**ancis **l**off geset hat
in lobt ob och flusslich **S**i hat ain sal ge
machtet mit drizoch knappe **D**e gurt si on
dine an ir libru **a**mer heindliche gelug
nub der wunde wasser herre **z**e **a**mer sit
dolost si **d**e bij de künig merochia otlich
bairfusse gemartret wurdet **D**e hat si gros
begierd de him de si ir blut mocht werge
ssen **A**ls si sach de ir begierd nit mocht
ersult werde **w**o ab nit zimlich vor sunder
lich doster frowe **D**u der martter stett ze
gon do wemiet si wil on ward betruopt
wo si begert wo merliche herte **S**ich ze ap
fre **d**e tod **w**u die pin der martter zu ain
e lebendige offer **w**u de grauigostan
Du xpm der sich fia **w**u och in de tod geb
De wo ist si gacront mit der erod martret



Maria lou sy wo **I**n de wille am mit
 treuen **G**hij ist och geziert mit der cro der
 Krone mägte wo sy wo re künliche tuge
 wo geziert mit geuerer volkruocher
 luttorkant also de ma wo re mit list des
 re grosse tädliche suind getet **G**hij ist och
 geeret mit der cro der leuer wo sy hat mit
 allem gelert mit wote **u**er sy hat ge
 lert **u**n alle criste hat nach re gesorgen
 mit re heilige lebe **u**n gutte bild **D**er
 und ist sy in re lobe **u**n re ere fur all
 jungfrowe **N**ach vusser liebe frowe
 gottes mutter wo sy all am ist die die vor
 alle jungfrowe **u**n re here hat gestuet
un geinichsame sthat **u**n in grosse
 mägte wo heilige **u**n reine lütte **u**n also
 vil ete sy hat gehept **u**n ertrich **u**n wol
 geru also vil ere **u**n wurdikeit hat sin
 himelrich besesse **W**o suser gned die
 re got liep werde **u**n de hodie grüne
 dousteg

Wenmal **I**n dem
hohen grüne **D**onstags zu
nacht **D**o die stund geriet
nachen **D**e wasser her schwa-
iz de blutige schwaib **D**o
bestlossi sich die aller salgost **L**are trurige
und betruipt in jr cell **D**o si mit de bettede
Nere bettet **W**en jr trurige sel in sich ge-
rod die betrachtung suer trurige sel **W**en
sin gefenckung **W**en alle sine spott **D**o ward
si also in gott werzucht **D**e si ind batt seff
Wen alle die nacht **W**en de nach künede
tag leg si also **W**en jr selber künede **D**e si
alles sach en en stat **A**ls ob si genutz
let war zu xpo **W**en jr selber nit en wiste
Sij hat ein heimliche tochter die grieß
die wil dick zu jr ob si **L**ont bedörft **W**en
sind si allwegant in ein wif **D**o die
nacht kem des saustags **D**ie endächtig
wotter die bracht der mutter zu gedächung
Sin liecht **W**en bracht

Santi Francisci gebott. **H**ilf

mit worte sunder mit zeichen
Der heilig franciscus hat z gebote dz
si kume tag hach solt wber feste do si
also stand mit dem lichte do kam **clara**
ab wo goettliche lichte her wider wo tuit sprach
wus das lichte ob not ist es mit tag die
thochter sprach **M**utter die nacht wud
tag ist anwoeg wu ist die ander nacht
zu kume do sprach **clara** gebenediget
sich der schef wocher mu wo ich heb si
lang begert **A**n ist es mit wud feste
Aber du solt dich hute dz du es niemoe
gesagist die wil ich lebe **wo redlichen**

Oer gemint xps **tho** der **zeiche**
galt der muerne wo si das
arug also wuste lieb hat dz si mit
dem arug wil zriede bidt wo mit dem
zriede des arugs so genert si wil siach
e wo wil nimm ich em **wegig** **A**n brud

der hieß stephan der was jungling de
sant frantz frantziscy zu Bant clare
de sij an crutz ober in machet wo er w
Mit wol jr volkomelheit von jr tugent
Die gehorsam tochter die machet
an crutz ober in als sij der watter
gehays hat **W**an ander stat do sij ge
wordlich battet do lieb sij in ein wenig
schlaffe **D**o er an gewenig schlaffenhet
~~doer an wenig~~ **D**o stund er luff ge
sunt **W**an gieng wider heim zu de watters
freie des siedt tags **I**n ander kindes
parusio hat eine flecke ober alles sin
og de wurd gefurt zu Bant clare
sij machet an crutz ober de og **W**an spr
ach furet es zu mit mueter Ortulan
de sij od an crutz ober es mache jr mu
ter fro Ortulan was nach der tochter
in de orde gefare **W**an dem beschlossene
garte dienet sij gatt mit de magtan

Mit wol jr volkomelheit von jr tugent
die gehorsam tochter die machet
an crutz ober in als sij der watter
gehays hat **W**an ander stat do sij ge
wordlich battet do lieb sij in ein wenig
schlaffe **D**o er an gewenig schlaffenhet
~~doer an wenig~~ **D**o stund er luff ge
sunt **W**an gieng wider heim zu de watters
freie des siedt tags **I**n ander kindes
parusio hat eine flecke ober alles sin
og de wurd gefurt zu Bant clare
sij machet an crutz ober de og **W**an spr
ach furet es zu mit mueter Ortulan
de sij od an crutz ober es mache jr mu
ter fro Ortulan was nach der tochter
in de orde gefare **W**an dem beschlossene
garte dienet sij gatt mit de magtan

Wen si die kind och mit de crutz gezei-
 dyet do word de kind des pleke lidig
 und gesach wol **Clare** sprach de das kind
 wirt genosen wo d' mütter wurdheit
Die mütter sprach de si des kind wurdig
 wirt es heit die tochter gethon **Der**
 Schwester waret vil siech in dem do-
 ster wo aller hand siech beg **Do** den
Clare in d' siechhus kam mit re arzne
 si machet de crutz ober die sieche zu
 hend genosen re fünf **Die** si merck
 de in der mact herte an bon des crutzes
 gepflantet wo des frucht die sel spist
 wo des bletter loss wendig sind an er-
 krie **vor suse soufeon ler**



Wen si ein mairterin wo d'
 jungfrowe in des grossen
 künig palast **Do** lert si **Si**
 mit grosser zucht conuerti
 krie de es kun **zafage** ist **Si** lert si



Alle kummerung wo dem herten treibe
de si allsin mit gott bekumret wirt
Hij lert si jr freind verstuende luid jr
watter huffer vergesse de si mochtend ypo
geualte Hij sprach de der bass vignet
samlich stried lerte den luttre sele von
die grasliche luit me ver suchte den
die woldliche luit Hij wolt och de si mit
re hende wirtent zu etliche stunde
des tages De si an re gebett doster hu
tiger wirtent zu der begierd des schep
fers von de de fur der hylge min ver
trib wo me die luitent **H**iene wot
me schwingen nene was me rucht Da
flusst mit die wort die de argtet an
wustent gemitt **X**od, wo mit de licht mit
der worte die de sind zliche der lichten
begierd wo die wirtent wo wissig an
worte **U**berflüssig an alle tugenden
Wosunderlichen trost den si wo
got enffung



Ige wun da tochter die
 swur des gots wotts wo da
 undrichtige bruder hnd
 was ze tial mit der host wo sy
 ward also fro so sy gottes wort hort und
 hat also vil zartheit So sy an ihu ge
 dacht **O** der brediger brud **Philipp** wo
 edrit **Sach** an hupth kindlin by der magt
Clara mit dem sy an lange wil in der
 predie frod hat **D**o erstam och an him
 elstlich liecht umb **Sant Clara** dat nach
 erstam och an liechter stin ob ze hept
 und was der durch glentzet und rot und
 liess ane stin woff **Sacht** an als anen
 genast **D**ie sach an tochter wo der maite
 die da wo vil suskeit euffing wie sy
 aber mit galart war **D**o hort sy doch gar
 d'ge larte ler **Sy** nam wo jedich ob bru
 derb ler atoz **z** ze sel mit was wo sy
 if wol **z** eb mit mund **W**isheit if wode



Ungelehrte etwē die lūne lese. **D**en wo
 dē adle bom die frucht mēse. **D**o der pa-
 pst Gregorius warbottē hatt dē kein brū
 der on sū verlob solte gon zu dem doster
Do tāt es der milte mütter also we dē
 die sthroster mungte soltat der spib der
 hēilge lēe dē sū sprach. **H**un nam och
 er wun furbat alle die brūd die wun
 spistand mit dē brott wun zehād
Hent sū alle die brūder wider dem p-
 uncial wun wolt kēne dnufer mehr
 bē die mē dz liplich brot brechtē. **D**o
 sū die gēstliche allmūsse mit habe mō-
 chtent. **D**o dē d' bapst beuand. **D**o beu-
 lch er dē gebott dem generel der brūder
 in sū hand dē er dene verlob gebe dene
 er wolt. **W**o *inica zāichen*

Hin sthroster hieß fransca die
 waz gar hēilig wun andächtig
 Die sach ze siner zut wunstre hore in
 dē dēne kindlio gelichn. **D**o waz so wun-
 masselich sthōn wun wunentlich. **D**o d' sthō

~~h~~ait mit geliche m~~u~~g Das selbige gut
 Clait in jr s~~h~~oß l~~u~~nd d' gesche s~~u~~ß
 mit die s~~h~~weste grosse trost und s~~u~~ßit
 wie au jre herte und sach och zwen ve
 tache Ob Sant Clara die w~~u~~ret liecht
 und dar als die sun etwen w~~u~~ret s~~u~~
 w~~u~~ff gerich ob als ob s~~u~~ fluge w~~u~~ret
 wie l~~u~~set s~~u~~ sich her w~~u~~der ab und z~~u~~
 spreite s~~u~~ sich ob Sant Clara d' s~~u~~ m~~u~~nde
 wunderliche liecht und darheit umb fen
 ge w~~u~~ret zu and z~~u~~ viel an grob s~~h~~wo
 er tot w~~u~~ff Sant Clara d' was also gro
 s~~h~~woit und grof d' ob k~~u~~m d~~u~~ s~~u~~ret
 brud~~u~~ wo jr w~~u~~ff gel~~u~~b~~u~~t Da r~~u~~ret s~~u~~
 w~~u~~der on alle s~~h~~ode als w~~u~~der and
 mantel wo d' grosse ~~u~~ng~~u~~t die s~~u~~me be
 w~~u~~st

O Ge erber G~~u~~ter w~~u~~lt und
 G~~u~~ter heilgost G~~u~~teissni mi
 net mit allan jr tochte se~~l~~e
 s~~u~~ dienet och fl~~u~~ss~~u~~ch~~u~~ jre
 libe wo d~~u~~ die s~~h~~l~~u~~ffende s~~h~~weste
 er in d~~u~~n~~u~~cht k~~u~~lt was

So dacht si die schlaffende phwe.
Mit we hende von die si
thron d' sach de si die gemaind mit
held mochte die wolt si mit lase die
hailikeit der samung halbe **S**ach si de
haine beschwert die nam si heimlich zu
re von trost si wunnet **S**ij wil nie et
we ze fus **D**e mütter zucht sie be
nem re trübkait **G**öttlich trost d'mütter
mudet die tochter an als andächtig **D**e
si sich erbuttet zu aller andächt **W**o si
veret dan re d' ampe d'mայster pflast
And die mün die die mütter hat zu de
ochere **S**u si verwundret sich der
hailikeit der gottes brut **S**ij it wem
gute ewangel lert si **D**e salge kind
von tochere **D**e si sich empfindlich lobet
an aller vollkumehait **S**u an allen
tugend **S**u sunderlich an göttlich mün
Die an wurzel **S**u an mütter ist
aller tugend **D**ie hat re aller hert

187
Wit ein andrē veraint in göttlicher vñ
gesthytlicher liebe vñ nimm Do se fünf
zig in einē closter waret Do hattēt sij doch
einē wille mit ein andrē in gott Zu andrē de
waret sij en der heilige demütikeit also woltū
mē **D**e die alle ander tugēt vñ gottes gabe lob
creif vñ an in behüt vñ behüt **S**ij wared och
mit dē edle lilie dar **E**inē künstikeit wor got
loblich geziert **U**nd waret mit wunderliche
vñ göttliche geschmack also durch gange **D**e
an mē arlöshet hat all liplich vñ suntlich beg
ierd vñ gedent **D**e sij dar gar vergesse hert
end vñ och aller ydescher vñ zergentlicher
ding vñ allein mit himelsthe dingē vñ mit
yes gemachels nimm bekimrat waret vñ mit dē
freud vñ kurt wil hattēt Zu dē vierde do w
rent sij alle mit der höchsten vñ voltkunne
demüt also geziert vñ gezeichnet **D**e sij
kun mocht gelide **D**e sij se bare noturfe an
gopand vñ an ir libe nütung müstand hon
Zu dē fünfte Do hattēt sij sich mit der gned
vñ sserb herē also ober künne vñ alle vntug

ende an gesiget **D**es sy sich lichteliche **W**
belenditlich lobē mochtē an alle tugende
Sy schwingetand od, also wil **W** ger patelli
stlich wundenstlich **D** wil vnder jre kin
de warēt die redens also ger hattet **W**erg
esse **S**sy **W**o rechter not soltet oder müstet
rede **D** sy kum kundēt die wart en semet se
te **S**u **D**e **W** warēt sy an **W**arer gedult al
so **W**olkumen in alle nöte **W**u gebreste **D** ke
in not noch arbeit sachatt **W**u wider wärti
keit **S**u hertz **W**u gedult **W**er wardle noch be
wege mocht **S**under sy **W**at frölich **W**u voi
llitlich alles **D** sy an kam zalide durch die lie
be **W**issers here **S**u dem **W**ubande **W**u hat
and sy sich alle dem hylige gebett **W**u der
warte andacht **W**u der luttre cōtemplacōn
Aso frölich **W**u also gantzlich ergebe **D** sy in
der andacht **W**u **W** der cōtemplacōn lernetad
erkenon **W**ie sy sich an alle dinge helte sol
tet **W**u sy sich an de dienst **W**u **W**u er ge
be soltet **W**o **W**underliche **W**riden die
Wu got zu **W**rost **W**ies **W**erden

Ains mals ander feschicht Do
 hett es **Gant Clare** vre sthwe
 stre vñ kinde ger wool gebotte
 vñ **Fuse** der Kallerine vñ fra
 get sij ob sij **Ne** hett **Do** sprach sij **ich** hon
 tuit **Do** licht **Fracta Clare** de tisth selber
 vñ kintet **Do** maer **vñ** bat **vñ**ffer **heren**
 de er **amē** mansthe **de** kind **geb** **de** er **am** be
 ot **bracht** **vñ** **woen** sijth **de** hand **kan** **am** **se**
 oter **der** **stham** **re** **andit** **als** **die** **sun** **vñ** **an** **wool**
bekant **vñ** **trug** **am** **korbli** **loff** **de** **hept** **de**
geb **sij** **der** **portnerin** **vñ** **sprach** **geb** **de** **Gant**
Clare **Do** **sprach** **sij** **waer** **hat** **vro** **gesent** **Do**
sprach **sij** **Gant** **Clare** **waer** **es** **wool** **waer** **re**
es **gesent** **hat** **Do** **bracht** **die** **portnerin**
Gant **Clare** **de** **korbli** **vñ** **set** **re** **vor** **die** **se**
vro **gesproche** **hat** **Do** **tid** **Gant** **Clare** **de** **kō**
rbli **loff** **de** **frond** **sij** **zwen** **gebrutte** **fusth**
vñ **am** **broet** **Do** **waer** **sij** **ger** **vro** **vndant**
et **gott** **suier** **gnade** **vñ** **es** **grieg** **am** **susser**
geschmick **wo** **de** **broet** **Do** **tail** **mā** **de** **vnder**
die **vro** **vñ** **gewunet** **all** **gnug**



III

Verria was si gelo-
ffe inder hoche armut
Do si gott mit sied trage
rust zu in in de himmel
ste lon wo si in de wort
de ritte son was re re lib

Ho fast gekesiget hat Do ward si in de
nachgende rite also vast sied De die die
wort gerichset hat mit tugen hase ward
gesund **A**n och gerichset ward mit tugat
hase lidung wo die tugat wiert voll bracht
in dem siedtrage wie re tugat ward in dem
siedtrage volbracht de wardt mit de bij De
si etoie vil son zwinzig re sied was **H**o
gedulackich de si nie der ander ge mit let
Doch sich nie gedaget nunat allwegent
Sidung off wo re mud hulge wort son got
tes lob was do si wo grosse sied trage nid re
end Do wolt gott am wil frist re cod de si
gevet wurd wo de zoinste teil des si solt
ward am sunderliche wort wo do d hapt
was mit de cardinale zu lugdune **D**o ward

So sprach der **W**ort **W**ort **W**ort **W**ort
 gewolliche jechterge also **W**oe
 der tochter was bestwert war
 dent ze hand do ward einer andechigen
 magt zu **H**ant pauls münster so **H**ant
 bndict oeda ein sollide gesicht er zide
Sij ducht wie si mit re Schwester zu **H**at
Simon pland war der künden **C**larion
 si lag off eine offere bett **D**o si wanne
 hat **S**on re ande wartedat **D**o er schain
 ein schoni froge zu des bette haptē **S**on spr
 ed zu me **S**ich wirtet re tochter wo si
 mag mit **S**terbe **S**unt de wasser her mit
 sine jüger kump **U**ber kurtze zit **D**o kē
S bapst mit de cardinale zu **S**aruso **D**o
 nu die sach für kam **D**ie edel magt **C**larion
 sich lag schwartliche **D**o kam **S**o **S**aruso
S bishoff **S**ostesio **E** er si gesicht wo er
 war **S** watter **S**o sine ampt wege **S**on all
 wege re andechiger frind wo si nu besol
 die waret **E** er gab re wasser here fro
 lichne **S**on trost die andre Schwester mit sine worte

Sij flechet **De** **W**utter **W**erment
die **S**ij **W**en die andre **S**chwoestere **n**u **b**efolche
warint **S**ij **b**et **n**u **o**ch **w**or **a**lle **d**inge **d**e
er **u**r **e**r **w**ar **b** **w**ode **b**apst **w**en **w**o **d**e **a**rdi-
niale **w**er **u**r **b**estit **w**ur **d**e **d**ie **h**and **s**ap **d**e
Schmitt **d**e **g**elopt **e**r **u**r **w**en **g**estho **u**r
des **o**ch **d**ode **u**r **w**en **l**off **b**ru **d**e **k**ru **d** **b**ap-
st **m**it **d**e **a**rdiniale **w**en **p**aruso **z**u **d**e **u**ff
de **d**ie **g**esicht **w**or **u**r **e**r **t**od **e**r **f**ul **w**ur **d**e
wo **d** **b**apst **d**er **u**ber **d**e **m**anthe **w**en **w**en **g**ot
ist **d**er **b**er **a**idnat **w**en **h**ere **a**nd **d**e **d**ie
ardiniale **h**effot **i**n **d**er **a**riste **h**erit **a**ls **i**n **j**u **g**er



O **f**ur **s**ich **w**ie **s**i **d** **b**apst **g**esat
Mit **u**t **g**ottes **u**t **u**r **w**ille
zu **e**r **f**ulle **w**o **p**st **u**t **d**ie **a**r-
me **b**ilgeri **z**e **e**r **h**och **i**n **d**e
Himelthe **S**elast **i**n **d**e **w**irge
glori **S**ij **b**agert **w**o **a**lle **h**ere **h**ertze **d**e **s**i
wo **d**isse **t**od **d**es **l**ib **e**r **l**ost **w**ur **d**e **w**en **x**p **i**n
ine **r**ich **s**ech **d**e **s**i **m**it **a**lle **u**r **h**ere **i**n **a**rm-
ut **w**en **g**euolget **h**et **z**u **u**r **a**lle **s**ied **t**ag
en **s**yling **i**n **w**irge **s**chwoestere **d**ie **s**i **g**e **n**ot

Zu godes **W**on de mit urch sy nre tod
Der **P**apst **I**nnocencij **V**ij. It mit de
Cardinale dz er sy exate mit suer gegewier
 tiknit **D**er lebe er gekent wesen ober die fru
 wa lussers zitas **E**r gieng in de closter zu d
 siedje magt bet **V**on bot sin hand in neu
 maud ze kusse **D**ie empfing sy ger gewenue
 klich **W**ud bat de sub nre och ze biatte **D**e sy
In mit wurdikait kusste **D**er **P**apst gieng
Auff zine sthemel **V**on bot nre sine sub **D**o ku
 st sy in londe **V**on obne mit zudje **W**ud bat
 sy **V**on applab aller nre suid **D**o er sprach we
 lta got dz ich also wenig applab bedorffte **D**o
 gab er nre sine sege **V**on sprach nre applab lobet
 all nre suid **D**o sy alle erweeg komet **V**on
 sy des tages lussers lere spolid **P**apst hatt
 empfangen **V**o das pincialis hand **D**o hub
 sy hre oage uf zu de himel **V**on let nre hand
 lob nre lere **V**on sprach wannet zu de stw
 estre **W**ine hertz eller liappe krid **V**on w d tre
Jobet got was xps hat mit hut sollich gebe
 gebe die himel **V**on er d mit vergelte mochtint

Ich hab hüt empfangē dē zöchste Wund
hon dan gesche der vff ortwich an siner
stat sic **Wo wo all salgeste end**

D

re todere stündet wū d
mutter batt der. si doch sth
ir soltat wer wasset wū be
robot werden. **Wid** gung
durch wo harte ein schwart
des biere stewart. **Hij** v

geset des schlaffes wū das esser wū gelust
si all an so wanne. **Wider** diene wāniet die
tridāchtig māge. **Wart** August wū bat re
schwester & si. **Sint** lies do sprach. **Clara** an
liebe schwester gottas will ist de. **Wo** hūc
sar. **W** diu wānē. **Sin** wo du kūst sth nach
ma. **W** de du sterbst. **Wo** wiert dir gott
gr offe. **W** trid. **Do** si geriet zu de. **W** cod zu
de. **Wo** laud si. **W** il arbeit. **W** or etwas māge
tat. **Da** wo der litta. **W** dacht wūch. **Die** wil
gescheet si. **och** täglich die. **card** māl. **W** an
der. **prelate**. **als** wūc. **ware** hālgē. **W** an das
wūnderlich ist. **z** hōra. **do** si. **in** xvij. **tage** kām
spū. **moch**. **g**onise. **do** ward. **si** **wo** got also ge



191
starcht **D**as sy alle die angot starcht die
zu ye komet **D**o der mit bruder **B**rud zu
hale sy zu gedult manet zu so lange siech-
tunge **D**o sprach sy **G**ider ja die quod ou
stere here **T**hu xpi auffung durch sine kne-
chte **F**raiso do ward mir kein siech tag sy
war nie kein pin hiert lieber bruder **D**o sy
geriet nach ye end do wolt sy & die priester
in die geistliche brud by ye war mit zu ye
wunders here marter **W**un hailge wort wor-
setzunge **S**under diene **W**e **T**unporus **S**am
Melicher spilman gots **D**er die **V**ase w-
ox wo got hat geret **D**e fraget sy mit
amer **H**uwe frid **O**ber mit nit was wiste
zu sette **E**t dat loss sine maid **W**un liep wo
sine brinende worte **W**un **H**erge loss gon die
genast d' brinenden wort **D**e die magt de wo
grosse trost auffung **S**ij kert sich der nach
zu de wunende tochter **W**un beseld men
Die armut wunders here **T**hu xpi **W**un gelobe
me die gel gottes **S**ij geseget die andi-
choige bruder **W**un tochter **W**un bat got d' wor

Nun geb' sine **H**erz **W**u' sin götlich' gnad
Alle den frowe der armē dōstar die
do wart vñ noch werde solt **M**ey
mag dz ander sagē on wainē **D**o stud
ent die zwen gefellē **S**eti **E**raisa **D**er
wih' hiebr' brüder **A**ntol' der trost trurig
die trurige **D**er hiebr' brüder **I**eo der kust
hian ziehende magt boit **D**ie tochter wain
atēt **D**er edlē milde mütat hian ziech wō sī
Sij munnē sedē solt **S**ij hatēt putzē sī
morte dz aller ir trost mit ir antwag giong
Dz sī belibe solt indisse tel der trüchne
Und sī rē mūjstirn munnē tröstē solt **S**ij
behübet kum vor sīem die hendē **S**ij rē
lib nit verzertit **S**on dz machet dz fur das
schmerzē dēstar gēmiter dz eb nit getorst lōst
brechē mit dē lōstē gēthrit **D**ie gēstlich' zu
cht gebot dz schweigē **A**ber dō hartē schmer
zē brecht mē tief sūnstzē wñ gichtē **D**ie
enelit gēstullēt mē wō wili der trüchne **S**on
die gichtē dō trurige hartē brecht mē
Dunro wasser der truchē **D**ie aller selgest
Di

Allē

Saget **Q**uere **K**ort **S**ich zu **U**
Selber **w**en sprach **h**armlichē zu **u**er selbes sel **w**ang
sicherlich **w**o du hast eine gute gelitten **u**es
wagē **w**o der dich geschaffē hat **d** hat die ge
hailget **w**en dich alle zit behutt **w**en lieb geliebt
Als ein mutter **u**er kind **S**albt sprach **s**i sagē
du hast **d** mich geschaffē hat **D**o spraget **s**i
ain stuester zu **w**en **s**i rate **D**o sprach **s**i
dred zu **m**iner geberedicte sel **D**er getr
Mutter **l**eiter **w**az mit **f**ere **w**o **s**i **k**are sich zu **a**in
uer tochter **w**en sprach **S**ich **t**u tochter **d**e him
versichliche **k**ing **d**e **s**ich **i**n **a**ndre **s**chw
ster **s**ach mit **w**er lipliche **s**agē **d**e zu **d**iner **m**
gieg **d**u **s**hat **w**o **h**ailgē **m**angē mit **w**isse
beklat **w**en **h**atē all **g**uldine **k**raetli **h**off **w**er
hepoer **I**nder **d**ienē **g**ieg **a**ine **D**ie **w**ar
fer **s**honer **d**an **d**ie **a**ndre **w**en **w**o **d**erou
die **s**i **w**off **w**er **h**apt **h**at **s**hem **a**ls **a**in **g**rosses
licht **d**e **d** **h**uf **i**n **d** **n**achterlicht **w**ard **a**ls
der **h**er **S**ich **g**ieg zu **d**e **g**epluntē **b**rot **b**atte
Do **w**er **s**unt **b**rot **l**ag **w**en **n**ur **s**ich **m**uendlich



Wer sy in **N**achset sy **F**rischlich die
andere magt die mit jr dar künne warret
die brachtet her für eine wunder schöne
mantel **W**en zerspreitet de de sy **G**ott da
er lib beda dand **W**en de edel brout bette ziert

In dem andern tag nach **H**at **L**uxure
das Do für die hylig gott gemint sel
hoff dem salge lib zu der himelstlichen
von die sy ewiglich habe **W**en wage sol mag
das **S**id **S**alig ist der **W**off gottus wo de ot
sprichien **C**rist ein magus des salge lebes

Inn **S**inn sit sy **W**en jr dand esse de sy hie ge
hapt hat **D**ort ander himelstliche burger
tucht **W**en wort **W**en jr **W**estie gewand die **H**ol
der ewige frid **W**en glori **W**en jr hochzeitliche

Die mit jr todes **b**egrebt
kann zehand **W**en der **W**olck
do luffet **W**en der stadt die mit
von frowe **W**en also gemeinlich de
die stadt assie **W**en allein belait
Sie schrumet **W**en **F**uffat alle de sy salig

193^R
Wie **W**nd si got lieb **W**nd
vnder den worte des lobe **W**nd
pottostat luff zu der statt mit de **W**nd
mit geweffene lütte **W**nd des abens **W**nd alle
die nacht **W**nd si des edle phates **W**nd
nütwe **W**nd gerite **W**nd da lag de nie nemet
kam **W**nd ~~in tude~~ ~~des buch~~ ~~dar nach~~
~~in der bapst~~ ~~de cardinale~~ **W**nd man od,
zu der andacht des volke zu de hylge lib
Wnd die herte **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd
Kilche **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd
der jungfrowe **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd
natter **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd
hylge fingerlin **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd
bapst mit de **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd
Wnd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd
kam de mit die mass solt **W**nd **W**nd **W**nd
der **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd
sch **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd
vo de **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd
si in der hylge buch **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd **W**nd



Begrabē ward Do der Cardinal amier
 sprach de mit in disse dingē mit so geche wa-
 re solt de mit langamer solt mit son gon
 do sing mit die mess wo de tude Do der
 bapt gesses son die prelate all samet do hie
 der selb cardinal hospicio eps an son broed-
 iet wo lobbitant der wolt in lobt gar her-
 lich die verschmācherne der wolt mit ein-
 er edle predie Die cardinal stündet wund-
 erlich mit son wolbrachted de angit Der
 nach wo es si mit siche dunde noch och bill-
Eich de der hēilig lip de burger also wer wart
 wo ward der stadt loff gelyche mit lob in
 gesang in ward er würdlich getragen
 zu **S**at **T**wege die ist die stadt do och sat
Petrus zu erst begrabē ward **A**ls er
 by lebedem lib de weg des lebetz gar och
 warre tod die stadt wor berichte do si luge
 solt Do ward ein zu loff des woldes zu
 der edle magt **G**och die gott loptet son spr-
 achet **W**arlich disse ist hēilig warlich si rich suet

Alit de Engle **D**io also wil ere
 het enpfange wo de lute loff de ertrich
 Gut fur **L**uo zu xpo du fur sprecherin de
 re die dich erred **S**u Furstin der armē
 frowē du wil sele hast galade zu de rā
 wē **S**u wil zu de ewige lobe **A**ber we
 nig **u**g do ward **A**gnas berufe zu de
 bruttloff des landis **S**u fur 7r schweste
Clara nach zu de ewige **S**ich die si baid je
 od hond mit got on end **S**u warliche den
 trost de 7r 7r schweste galapt hat **D**e enpf
 ung si vor 7r end **M**on **o**rwirdigen
erhebung **S**u **h**eiligung

